

Stundenzahl	Seite im Schulbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
Klassenstufe 5		Lehrwerk: Blickpunkt 1 Naturwissenschaften Verlag: Westermann		Lehrplanaktualisierung: 01.06.2022	Fachkonferenz: NW
		Inhaltsfeld 1: Lebensräume und Lebensbedingungen			
	18-21	Kennzeichen des Lebewesens	Lebendig oder nicht? (Bsp.: Kaninchen, Schildkröten) Kennzeichen erarbeiten		
	23-59	Der Mensch lebt mit Tieren	Tierhaltung Treuer Partner des Menschen: der Hund Die Katze – ein Schleichjäger Der Mensch hält Nutztiere Hausrind <i>Oder optional:</i> Das Hausschwein Das Huhn und andere Nutztiere	Umgang mit Fachwissen <ul style="list-style-type: none"> • die Abstammung der Haustiere von Wildtieren erläutern. (UF1) • den Zusammenhang zwischen Körpermerkmalen von Haustieren und ihren Stammformen sowie der natürlichen Lebensweise und dem ursprünglichen Lebensraum herstellen und als grundlegendes Prinzip erkennen. (E3) • Haustiere den Säugetieren zuordnen. (UF3) Erkenntnisgewinnung <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen der Tierhaltung vergleichen und artgerechte Tierhaltung kennenlernen. Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • altersgemäße Texte mit naturwissenschaftlichen Inhalten sinnentnehmend lesen und 	Bauernhoftiere, Beruf des Landwirtes und Maschinenpark (Berufsorientierung) <u>Fächerübergreifende Kompetenzen:</u> Mindmapping: "Mein Haustier" (Steckbrief, Haltung, Pflege, Kosten)

Stundenzahl	Seite im Schülerbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
				<p>sinnvoll zusammenfassen (z. B. den Text „Der Wolf – Stammvater des Hundes“). (K1)</p> <p>Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> im Zusammenhang mit der Heimtierhaltung die Maßstäbe des Tierschutzgesetzes bei der Beurteilung von konkreten Beispielfällen berücksichtigen. (B3, K8) 	
	62-91	Pflanzen in ihren Lebensräumen	<p>Bau der Blütenpflanzen</p> <p>Optional: Anlegen einer Blattsammlung Mit einem Bestimmungsschlüssel arbeiten</p> <p>Bau der Blüte am Beispiel verschiedener Pflanzenfamilien zeigen: Kreuzblütengewächse Rosengewächse Lippenblütengewächse Schmetterlingsblütengewächse</p>	<p>Umgang mit Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bestandteile einer Blütenpflanze zeigen und benennen. (UF1, K7) anhand von Merkmalen Pflanzenarten ausgewählten Pflanzenfamilien zuordnen. (UF3) <p>Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Blattsammlung anlegen und Pflanzen bestimmen. (E5) den Blütenbau von verschiedenen Gewächsen untersuchen und zeichnen sowie die Blütenteile benennen. (E2, K3) <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Optional: Messdaten (u. a. von Keimungs- oder Wachstumsversuchen) in Tabellen übersichtlich aufzeichnen und in einem Diagramm darstellen. (K4) Möglichkeiten beschreiben, ein gewünschtes Merkmal bei Pflanzen durch Züchtung zu verstärken. (K7) 	

Stundenzahl	Seite im Schulbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
<i>Optional</i>	86-89	Nutzpflanzen	Gräser ernähren uns -Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Reis und Mais Die Kartoffelpflanze	Kommunikation • die Verwendung von Nutzpflanzen (Getreide bzw. Kartoffel) recherchieren und ihre Ergebnisse in einer Ausstellung oder Wandzeitung präsentieren. (K5, K7)	
	93-161	Tiere in ihren Lebensräumen	Lebensräume verschiedener Tiere an Beispielen erarbeiten. Beispiele können sein: Der Maulwurf Der Regenwurm Die Honigbiene Das Eichhörnchen Die Fledermaus Die Vögel Lebensraum Teich Fortpflanzung und Entwicklung bei Fischen, Amphibien und Reptilien	Umgang mit Fachwissen • die Unterschiede von Wirbeltieren und Wirbellosen beschreiben. (K7, UF3) • adressatengerecht die Entwicklung von Wirbeltieren im Vergleich zu Wirbellosen mit Hilfe von Bildern und Texten nachvollziehbar erklären. (K7) Erkenntnisgewinnung • einen Lebensraum untersuchen, Tiere und Pflanzen bestimmen und den Lebensraum kartieren. (E5, E6, K3, K4, K5) Kommunikation Bewertung • <i>Optional</i> , nur wenn Amphibien erarbeitet wurden: aus den Kenntnissen über ausgewählte Amphibien Kriterien für Gefährdungen bei Veränderungen ihres Lebensraums durch den Menschen ableiten. (B1, K6)	

Stundenzahl	Seite im Schülerbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
Inhaltsfeld 2: Sonne-Wetter-Jahreszeiten					
	162-205	Temperatur, Wärme und Wetter	Die Sonne liefert Licht und Wärme -IR- und UV-Strahlung Temperaturen empfinden und messen Wärmetransport Wärmedämmung Der Wasserkreislauf Das Wetter Energie der Sonne	Umgang mit Fachwissen <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise eines Thermometers erläutern. (UF1) • Alltagsphänomene mit Hilfe der Wärmeausdehnung erklären. (UF1) Erkenntnisgewinnung <ul style="list-style-type: none"> • ein Thermometer mit einer Celsiusskala versehen. (E4, E9, K9) Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Messkurven in Diagramme einzeichnen und Zwischenwerte ablesen (interpolieren). (K4) 	

Stundenzahl	Seite im Schulbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
	204-205	Leben im Wandel der Jahreszeiten	Die Erde bewegt sich Tag und Nacht Rotation der Erde Sonneneinstrahlung	<p>Umgang mit Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahres- und Tagesrhythmus durch die Achsneigung bzw. Drehung der Erde im Sonnensystem an einer Modelldarstellung erklären. (UF1, E2, E8) • die Jahreszeiten aus naturwissenschaftlicher Sicht beschreiben. (UF1) <p>Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung von Tag und Nacht am Globus erläutern. • Phänomene, die mit dem Tageslauf der Sonne zusammenhängen, bewusst wahrnehmen. (E2) <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aussagen schematischer Darstellungen (u. a. Erde im Sonnensystem) in vollständigen Sätzen verständlich erläutern. (K2, K 	

Stundenzahl	Seite im Schülerbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können...	Schulinterne Absprachen
	208-2015		Pflanzliche Zelle Tierische Zelle Mikroskopieren Von der Zelle zum Organismus Fotosynthese	<p>Umgang mit Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von mikroskopischen Untersuchungen erläutern, dass Pflanzen und andere Lebewesen aus Zellen bestehen. (UF1, E2) erläutern, dass bei der Fotosynthese der energiereiche Stoff Stärke nur in grünen Pflanzenteilen und bei Verfügbarkeit von Lichtenergie entsteht (UF1) <p>Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Präparate zum Mikroskopieren herstellen, die sichtbaren Bestandteile von Zellen zeichnen und beschreiben sowie die Abbildungsgröße mit der Originalgröße vergleichen. (E5, K3) 	Mikroskopführerschein Aufbau und Gebrauch eines Mikroskops Präparat Herstellung (z.B. Zwiebel)
	218-235		Winterschlaf, Winterstarre, Winterruhe Vogelzug Wärmedämmung (Leben im Eis) Wärmeleitung Wärmtransport Leben in der Wüste	<p>Umgang mit Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Überwinterungsformen von Tieren anhand von Herzschlag- und Atemfrequenz und Körpertemperatur klassifizieren. (UF3) Wärme als Energieform benennen und die Begriffe Temperatur und Wärme unterscheiden. (UF1, UF2) an Vorgängen aus ihrem Erfahrungsbereich Beispiele für die Speicherung, den Transport von Energie (Leitung, Transport durch Strömung, Strahlung) angeben. (UF1) <p>Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Versuche zu Wärmedämmung und Wärmeleitung nach Vorgabe oder eigener Planung durchführen und ihre Beobachtungen verallgemeinern. (E4, E5) 	Methode: Versuchsprotokoll erstellen

Stundenzahl	Seite im Schülerbuch	Thema der Unterrichtssequenz	Inhalt / konzeptbezogene Sachverhalte	Kompetenzbereiche Die Lernenden können ...	Schulinterne Absprachen
				<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte mit naturwissenschaftlichen Inhalten in Schulbüchern, in altersgemäßen populärwissenschaftlichen Schriften und in vorgegebenen Internetquellen sinnentnehmend lesen und zusammenfassen. (K1, K2, K5) • vorgegebenen Internetquellen und anderen Materialien Informationen (u. a. zu Überwinterungsstrategien) entnehmen und diese erläutern. (K1, K5) • bei Untersuchungen und Experimenten Fragestellungen, Handlungen, Beobachtungen und Ergebnisse nachvollziehbar schriftlich festhalten (Versuchsprotokoll). (K3) • Beiträgen anderer bei Diskussionen über naturwissenschaftliche Ideen und Sachverhalte konzentriert zuhören und bei eigenen Beiträgen sachlich Bezug auf deren Aussagen nehmen. (K8) <p>Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen zum Sinn von Tierfütterungen im Winter nach vorliegenden Fakten beurteilen und begründet dazu Stellung nehmen. (B2) 	